

Editorial

„Wir machen noch ein paar Tests“

Es muss etwas passieren: In der Rangliste der angesehensten Berufe rangieren Ärztinnen und Ärzte in Deutschland nur noch auf Platz drei, hinter Feuerwehrleuten und Pflegeberufen.¹ Das Motto „Leben retten für Geld“ scheint nicht mehr so gut zu verfangen wie noch vor einigen Jahren. Woran mag das liegen? Als eine mögliche Ursache wird die gesellschaftliche Entwicklung hin zu einem höheren Frauenanteil im Arztberuf beschrieben, der zu geringeren Gehältern, weniger Vollzeitstellen und einem aus männlicher Sicht abnehmenden Prestige des Berufsbildes führt.² Neben diesen sicher kontrovers zu diskutierenden Faktoren spielt vor allem das in der Öffentlichkeit, insbesondere den Medien, wahrgenommene Image des Arztberufes eine Rolle.

Wie der Alltag von Medizinern aussieht und was für Menschen diesen Beruf ergreifen, wird dem Laienpublikum regelmäßig in Arztserien vermittelt, die sich sowohl im linearen Fernsehen als auch als Angebot von Streamingdiensten großer Beliebtheit erfreuen. Serien wie die Schwarzwaldklinik, Praxis Bülowbogen oder der Landarzt zeigten früher die heile Welt: sympathischer Arzt ist bei allen beliebt, Tag und Nacht zu Diensten und löst nicht nur die medizinischen sondern auch alle anderen Probleme des Lebens. Ähnlichkeiten mit Groschenromanen waren nicht von der Hand zu weisen.

Das Umdenken begann mit dem 1991 erschienenen Film „The Doctor“ (dt. Der Doktor), in dem William Hurt einen Arzt verkörpert, der sich plötzlich als Tumorpatient in der sogenannten Apparatedizin wiederfindet. Der Film zeichnet ein anderes Bild von Ärztinnen und Ärzten: Wenig zugewandt, unbeholfen in der Gesprächsführung, technokratisch.

Auch in Fernsehserien wandelte sich das Image der Heilberufe: „ER“ (dt. Emergency Room – Die Notaufnahme) zeigte den jungen George Clooney und den Alltag in der Notaufnahme eines Maximalversorgers. Die temporeiche Schilderung der Handlung sowie die neben medizinischer Fachsprache bewusste Verwendung von Begriffen aus dem Jargon der Notfallmedizin gab dem zuschauenden Laien das Gefühl, mittendrin zu sein.

Herausgeber: Justus de Zeeuw

Es erfolgte auch eine Abkehr vom altruistischen, edlen und einer höheren Moral folgenden Charakterbild der Ärztinnen und Ärzte in Serien. Seine Darstellung der akzentuierten Primärpersönlichkeit eines Arztes machte Hugh Laurie in der Rolle des Dr. House in der gleichnamigen Serie zum weltweit gefeierten Star. In der Laienpresse wurde die an Detektivarbeit erinnernde Vorgehensweise bei der Diagnostik besonders positiv rezipiert, tatsächlich schmücken sich vereinzelt Krankenhäuser mit neu geschaffenen Fachabteilungen à la Dr. House. Allerdings fällt dem fachlich vorgebildeten Zuschauer auch auf, dass sich die Protagonisten oftmals im Sinne von „trial and error“ über den Weg verschiedenster ex juvantibus eingeleiteter Therapien an die letztlich korrekte Diagnose annähern. Meist mit dem Effekt, dass die von Dr. House und seinem Team behandelte Person mindestens einmal pro Serienepisode reanimationspflichtig wird. Noch stärker auf überspitze Charaktere setzt die Serie „The Good Doctor“, in der ein Protagonist an einer Autismus-Spektrum-Störung leidet.

Wandelt sich das ärztliche Rollenbild in Fernsehserien, so bleiben doch andere Klischees erhalten: Die Mehrzahl der Arztserien besteht nicht den Bechdel-Test, der initial einer satirischen Idee entsprang und sich entgegen dieser Intention inzwischen zunehmend etabliert.³ Wozu dieser Test dient? Zur Beantwortung der Frage, ob eine Spielform sexistisch ist. Drei einfache, aufeinander aufbauende Fragen helfen bei der Beurteilung: Gibt es mindestens zwei Frauenrollen? Sprechen sie miteinander? Unterhalten sie sich über

Fortsetzung auf Seite 3 ••••• ➤

Aus dem Inhalt

➤ Schwerpunkt Asthma	Seite
Effekt von Einschränkungen während des COVID-19-Lockdowns	4
Festhalten älterer Erwachsener an Selbstmanagement-Programmen	5
Inzidenz pädiatrischen Asthmas und sozioökonomische Faktoren	5
Vorhersage des Ansprechens auf Benralizumab bei schwerer Erkrankung	5
Therapietreue und suboptimale Medikation bei jungen Erwachsenen	6
Einfluss von COVID-19 auf die Psyche von Asthmatikern und Allergikern	6
Rolle der Impulsozillometrie im Asthma-Management	6
Real-World-Daten zu Kindern und Jugendlichen aus der „Control:Asma“-Studie ...	8
Einfluss von Asthma auf Krankenhaus-Outcomes von COVID-19-Patienten	12
Lysyl Oxidase-Like 2 ist bei Asthma erhöht	16
Mortalität bei Asthma und COPD allein und zusammen	21
Steigende Asthmaprävalenz unter Erwachsenen in den USA	22
Dupilumab bei Asthma mit Notwendigkeit der Einnahme oraler Corticosteroide ...	34
Mütterliches Gewicht in der Schwangerschaft und Asthmarisiko beim Kind	34
Zusammenhang zwischen Stilldauer und kindlichem Asthma	36
Folgen einer frühen ICS-Therapie für Knochenwachstum und -mineralgehalt	38
Asthma und COVID-19-Outcomes bei hospitalisierten Patienten	38
Kinder mit Exazerbationen im Krankenhaus während der COVID-19-Pandemie	40
➤ Schwerpunkt COPD	
Zusammenhang mit Lungenkrebs und Hochregulation von PD-L1	9
Vorhersage der Krankenhausmortalität bei Patienten mit akuten Exazerbationen ...	9
Phosphodiesterase-5-Hemmer verbessern hämodynamische Parameter	10
Assoziation von Dyspnoe und Schmerzen	10
Zusammenhang von Body-Mass-Index, Adipositas und Atemwegsobstruktion	14
Stationäre Behandlung und ambulante Nachsorge	15
Absetzen von ICS als Bestandteil einer Triple-Therapie	18
Klinische Merkmale nichtrauchender COPD-Patienten	18
Anaerobe Stoffwechsellkapazität der oberen Extremitäten	19
Frühe Diagnose einer komorbiden COPD bei Asthmapatienten	19
Frühe Lungenrehabilitation bei Patienten mit akuten Exazerbationen	22
COPD bei HIV-Patienten und beschleunigter Alterungsprozess	31
Störungen des Gleichgewichtssinnes: alters-/geschlechtsspezifische Unterschiede ...	32
Spirometrie-Erinnerung mittels elektronischer Patientenakte	33
Luftverschmutzung, Dysanapsis, Lungenfunktion und COPD	34
Hindernisse bei der Überweisung in ein Lungenrehabilitationsprogramm	36
Positiver Atemwegsdruck beim OSA/COPD-Überlappungssyndrom	40
➤ COVID-19	
Vorangegangene Infektion, Impfung und Hybridimmunisierung	8
Einschätzung der Empfindlichkeit von Heim-Antigentests	9
Post-COVID bei Kindern 90 Tage nach SARS-CoV-2-Infektion	12
Durchbruchinfektionen unter Krebspatienten in den USA	18
Tests zwecks Screening und Überwachung unter Schulkindern	20
Unerwünschte Reaktionen auf Impfstoffe	20
Bewertung des FINLAY-FR-1A-Impfstoffes bei rekonvaleszenten Patienten	23
➤ Infektionen	
Antibiotikaverschreibung in US-Praxen in einem Sicherheitsprogramm	10
Prävalenz von Atemwegsviren bei CAP unter Kindern	21
Übertragung von Makrolid-Resistenzgenen an enge Kontakte	30
Neues Verfahren zur Unterscheidung von TB-Infektion und -Erkrankung	31
➤ Forschung: COVID-19	41
➤ IASLC WCLC 2022	50
➤ Forschung, Hochschule und Verbände	57
➤ Industrie.....	62
➤ Termine	65